

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 1

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

J. 20.
ung.1271
1909.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 1. April 1909.

Wochenspruch: Wer will haben gut Gemach,
Der bleibe unter seinem Dach.

Verbandswesen.

Kantonaler Gewerbeverein
Baselland. Die am 28. März
in Liestal stattgefundene Ge-
neralversammlung des Kanto-
nalen Gewerbevereins nahm
den den Mitgliedern im Drucke

vorgelegten Jahresbericht entgegen, dem, wie auch der Rechnung, die Genehmigung erteilt wurde. Hierauf wurde auf die Beratung eines Statutenentwurfes eingetreten, der bezwecken soll, den Verein auf eine breitere Grundlage zu stellen, da nur die Sammlung aller Handwerker und Gewerbetreibenden und eine alle Zweigvereine umfassende Organisation das Gewerbe heben und fördern könne. Mit wenigen Abänderungen acceptierte die Versammlung den Entwurf. Ein zum Schlusse eingebrachter Antrag „der Verein solle sich mit dem schweizerischen Gewerbeverein in Verbindung setzen behufs Stellung zu den Abänderungen des schweizerischen Obligationenrechtes betr. Dienst- und Berufsvertrag, Tarifvertrag, da die Fassung des letzteren Priorität hat gegenüber dem Dienstvertrag, der aufgehoben ist, wenn er mit dem Tarifvertrag nicht in Übereinstimmung ist“, wurde dem Vorstand zur weiteren Behandlung überwiesen.

Maler- und Gipfermeisterverein des Kantons Glarus
und des St. Galler Oberlandes. (Korr.) Letzten Sonntag

tagte dieser Verein in Mollis. Präsident desselben ist Herr Malermeister H. Staub-Tschudi in Glarus. Wie uns ein Mitglied mitteilte, sei von den Kollegen des St. Galler Oberlandes kein einziger an die Versammlung gekommen, was bei den Glarner Kollegen eine gewisse Missstimmung hervorgerufen habe. Die Statuten, welche Zweck und Ziel dieser Vereinigung genau umschreiben, lagen gedruckt vor.

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung Oerlikon. Eine vom Gewerbeverein Oerlikon geplante Ausstellung wurde von diesem, um eine Kollision mit der auf September anberaumten Bezirksgewerbeausstellung in Uster zu vermeiden, auf nächstes Jahr zu verschieben beschlossen.

Gewerbe-Ausstellung in Beinwil. Auf diesen Sommer, voraussichtlich August oder September ist die Veranstaltung einer Ausstellung geplant, zu deren Besichtigung der Handwerker- und Gewerbeverein Seetal sämtliche Industriellen und Gewerbetreibenden des See- und oberen Wynntales einlädt, um dem Unternehmen ein imprierendes und urwüchsigt bodenständiges Gepräge des dortigen Gewerbeslebens aufzudrücken. Die Ausstellung soll in der neuen Turnhalle, einer zu erstellenden Maschinenhalle, im Schulhaus und im Löwensaale installiert werden.

Drahtglas

Rohglas

Glasbausteine

Bodenglas

Spiegel

Glas

Spiegelfabrikation**Facettier-, Schleif- und Polierwerke**

Spezialität:

unbelegt plan

la belegt facettiert

Spiegelglas

in allen Fäsonen.

Kunstverglasung in Kupfer u. Messing**Schaufenstergläser in jeder Grösse sofort ab Lager**

Kostenvoranschlag und Preis-Courant stets zu Diensten.

86

C. Grambach, Zürich Ivormals **Grambach & Linsi**

29 Weinbergstrasse 29

Telephon 2290.

Telegramm-Adresse: Grambach, Zürich.

Gegründet 1885.

Glasstangen

Türschützer

Fensterkitt

Marmorglas

Allgemeine Bauartikel-Ausstellung in Leipzig vom 12. bis 30. Juni 1909. (Mitteilung der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen.) Die Ausstellung ist von verschiedenen großen deutschen Fachverbänden der Baubranche angeregt worden. Sie soll einen erschöpfenden Überblick über alles geben, was mit dem Auf- und Ausbau von Gebäuden zusammenhängt. Das Programm ist dementsprechend abgefasst und zählt in manigfachen Unterabteilungen 10 Hauptgruppen. Aussteller aus dem Auslande werden zugelassen. Nach eingeholten Erfundigungen zu schließen, darf das Unternehmen als seriös bezeichnet werden.

Programme sind bei der Schweizerischen Zentralstelle in Zürich gratis erhältlich.

Allgemeines Bauwesen.

Über Bau moderner Schlachthäuser erstattete in der Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Landwirte vom 5. dies in Zürich Professor J. Schoppe Bericht über die Anträge der Kommission für Beratung der Wünsche betreffend ein Schlachthaus-Regulativ. Die Kommission fasst ihre Wünsche in folgende Postulate zusammen:
 1. In allen öffentlichen Schlachthäusern soll Gelegenheit gegeben werden zur objektiven Ermittlung des Lebend- und Totgewichtes der Schlachttiere nach spezifischen Normen. 2. In den öffentlichen Schlachthäusern soll das Wägen der Tiere obligatorisch erklärt und durchgeführt werden. 3. Der Bundesrat wird ersucht, Vorschriften zu erlassen, durch welche die Ermittlung des Lebend- und Totgewichtes in allen Stadien durchgeführt werden kann. Diese Normen sollten für die ganze Schweiz einheitlich werden. 4. Ebenso ist der Bundesrat zu ersuchen, für die Einführung einheitlicher Wagformulare besorgt zu sein. 5. Im Schlachthausbetrieb soll dafür gesorgt sein, daß die Identität und die Kennzeichnung der Ware durchgeführt werden kann. 6. In den öffentlichen Schlachthäusern sollen periodisch amtliche Preisnotierungen erhoben und veröffentlicht werden. 7. Die Seuchenpolizei soll sowohl beim Import wie beim Schlachtvieh mit möglichster Strenge durchgeführt werden. Diese Wünsche sollen dem Schweizerischen Bauernverband, dem Stadtrat von Zürich und soweit nötig auch dem Bundesrat unterbreitet werden.

Nach Erledigung dieses Geschäftes wurde die Besichtigung des neuen Schlachthofes der Stadt Zürich, der über 17 Gebäudelichkeiten verfügt, vorgenommen. Den Besuchern schien es begreiflich, daß die großartige Anlage 5½ Millionen Franken kostet.

Ein Bankgebäude in Rüti (Zürich). Die Errichtung eines Bank- und Postgebäudes für Rüti, das vom Bankrat der Kantonalbank projektiert war, jedoch wieder aufgegeben wurde, wird vom Gewerbeverein neuerdings wieder energisch gefordert.

Schulhausbau Zell. Für den Bau eines neuen Schulhauses ist von der Schulgemeinde Zell die Summe von Fr. 61,000 bewilligt worden.

Schießanlagen in Oberwinterthur. Für die Errichtung neuer Schießanlagen bei Zinzikon hat der Gemeinderat der Militärdirektion ein bezügliches Gesuch mit Plan eingereicht.

Wasserversorgung Pfäffikon (Zürich). Um die Erweiterungsbauten der Wasserversorgung der Zivilgemeinde Pfäffikon bewarben sich 15 Firmen. Die Baukommission beschloß, die Arbeiten zwei einheimischen Handwerkern zu übertragen, da diese durchschnittlich nicht mehr verlangten, als große auswärtige Spezialgeschäfte.

Wasserversorgung Goldach. Die politische Bürgerversammlung von Goldach hat die Übernahme der Wasserversorgung und Errichtung einer Hydrantenanlage nach den von Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen angefertigten Plänen im Kostenvoranschlag von Fr. 130,000 beschlossen.

Wasserversorgung Badisch Rheinfelden. Zwischen den Kraftübertragungswerken und der hiesigen Gemeindeverwaltung sind gegenwärtig Unterhandlungen im Gange wegen Übernahme der den Kraftwerken gehörigen Wasserversorgung durch die Gemeinde Rheinfelden, deren Wasserversorgung den gegenwärtigen Bedarf nicht mehr deckt.

Ein Kursaal in Grindelwald. In Grindelwald wird unter der Initiative des Verkehrsvereins die Errichtung eines Kursaals angestrebt.

Schießanlage in Frauenfeld. Die Ortsgemeinde Frauenfeld hat einen Beitrag von 50,000 Fr. an den neuen Schießplatz der Stadtschützen-Gesellschaft beschlossen.